



MEDIEN-INFORMATION

Ihre Ansprechpartnerin
Martina Noske

E-Mail
Noske@ihk-n.de

Telefon
0511 920 901 20
Datum
7.12.2020

56 A/2020

IHK-N-Saisonumfrage Tourismus

Tourismusbranche weiter in schwierigem Fahrwasser

Stimmungshoch im Sommer bei großen regionalen Unterschieden

Anhang: Weitere Informationen zu den Umfrage-Ergebnissen

Knapp ein Viertel der befragten Unternehmen beurteilen die Sommersaison als gut, 33 Prozent als befriedigend. Das bedeutet, dass 44 Prozent die Saison als schlecht empfunden haben. So ging bei 81,7 Prozent der Unternehmen der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurück. Trotz der schwierigen Umstände konnten immerhin 8,9 Prozent eine Umsatzsteigerung verzeichnen. Die Auslastung lag im Durchschnitt bei 48,8 Prozent und damit 12 Prozent niedriger als im Vorjahr.

Auch die zukünftige Geschäftslage schätzen 71,4 Prozent der Betriebe als ungünstiger ein, nur 9,9 Prozent rechnen mit einer Verbesserung. Die Aussichten sind damit aber besser als noch im Sommer. Der Klimaindex stieg wieder von 48,6 auf 55,5 Punkte. Zum Vergleich: Vor der Corona-Pandemie lag er im Herbst 2019 bei 127 Punkten.

Ein Großteil der Unternehmen spürt noch **Auswirkungen** der Corona-Pandemie in Form von einem Rückgang von Aufträgen durch die Kunden (74,9 %), einer geringeren Nachfrage (67,4 %) oder gar einem Stillstand der Geschäftstätigkeit (25,8 %). Dies wirkt sich auch auf die **Finanzlage** aus. Aktuell beklagen 30,8 Prozent der Unternehmen Liquiditätsengpässe. Knapp 20 Prozent der Unternehmen verspüren keine negativen Auswirkungen auf ihre aktuelle

Finanzlage. Dazu passt auch, dass im Vergleich zu anderen Umfragen „nur“ 11,2 Prozent angeben, sich von einer Insolvenz bedroht zu sehen.

Dazu IHKN-Sprecher Ulrichs: „Im Vergleich zur letzten Umfrage zeigt sich ein sehr differenziertes Bild. So haben sich die negativen Auswirkungen bei einem Teil der Unternehmen verringert, gleichzeitig sehen sich aber mehr Unternehmen von einer Insolvenz bedroht. Es zeigt sich ganz klar, dass sich die Auswirkungen innerhalb der Branche stark unterscheiden.“

Vor allem die **Campingbranche** konnte auch im Sommer und Herbst gute Einnahmen erzielen. So beschreiben zwei Drittel der Befragten die Geschäftslage als gut, nur drei Prozentpunkte weniger als im Vorjahr. Auch die Auslastung reichte fast an die des Vorjahres heran. So ist auch die Stimmung in der Teilbranche gut, erwarten 45,5 Prozent, dass sich die Geschäftslage positiv entwickeln wird und stieg der Klimaindex von 101,8 auf 136,8 Punkte und damit nur 10 Punkte niedriger als im Vorjahr und damit vor Corona. Auch die Finanzlage ist gut, fast jeder zweite gibt an, keine negativen Auswirkungen auf die aktuelle Finanzlage zu haben. Mehr als die Hälfte rechnen für 2020 mit einem Umsatzrückgang von maximal 25 Prozent, 41,6 Prozent gaben an, dass die Geschäftslage bereits wieder auf Vor-Corona-Niveau sei.

Ein Viertel der befragten Unternehmen erwartet für das Gesamtjahr 2020 einen **Umsatzrückgang** von mehr als 50 Prozent. 42,8 Prozent erwarten einen Umsatzrückgang von 25-50 Prozent. Weitere 18,5 Prozent gehen von einem Umsatzrückgang von 10-25 Prozent aus. Im Sommer erwarteten noch mehr als die Hälfte einen Rückgang von mehr als 50 Prozent, weitere 35,4 Prozent einen Rückgang von 25-50 Prozent. Viele Betriebe konnten im Sommer und Herbst noch gute Umsätze erzielen. Die Verluste aus dem Frühjahr lassen sich bei den meisten aber nicht wieder aufholen. Und mit dem Lockdown Light hat sich die Lage für eine Reihe von Betrieben weiter verschlechtert.

Methodischer Hinweis

Die Umfrage wurde vom 7. Oktober bis 6. November 2020 durchgeführt und schloss damit die Entscheidung über den Lockdown Light in den Befragungszeitraum ein. Eine Zwischenauswertung zeigt, dass fast alle Werte vor Ankündigung des erneuten Lockdowns leicht besser waren als die Ergebnisse des Gesamtzeitraums.

An der Umfrage beteiligten sich 595 Betriebe aus Hotellerie, Gastronomie und Campingwirtschaft sowie 186 Reisebüros und -veranstalter. Die niedersächsischen IHKs befragen halbjährlich Mitgliedsbetriebe aus Beherbergung und Gastronomie sowie Reisebüros und Reiseveranstalter. Wechselnde Zusatzfragen geben Auskunft über aktuelle Branchenthemen aus Sicht der niedersächsischen Tourismuswirtschaft.

Die IHK Niedersachsen ist die Landesarbeitsgemeinschaft der IHK Braunschweig, IHK Hannover, IHK Lüneburg-Wolfsburg, Oldenburgischen IHK, IHK Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim, IHK für Ostfriesland und Papenburg sowie IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum. Sie vertritt rund 495.000 gewerbliche Unternehmen gegenüber Politik und Verwaltung.